

Herbstwanderung Segel Club Aegeri vom 4./5. September 2021



Die spektakulärste Alpenüberquerung vom Albulatal ins Valposchiavo!

Es erwarten uns neben glitzernden Gletschern, traumhaften Bergseen auch einige schöngelegene Alpwirtschaften.

Keine Angst, wir müssen nicht die ganze Strecke unter die Füsse nehmen. Dazu hilft uns zum grössten Teil die Rhätische Bahn (RhB) durch das UNESCO Welterbe, hinauf zu Gletschern und hinab ins südliche Valposchiavo.

Wir werden in diesen 2 Tagen in einem einzigen Kanton, Graubünden nämlich, 3 Kulturen erleben und damit auch 3 verschiedene Landessprachen hören und lesen. Es sind dies: Deutsch, Rätoromanisch und Italienisch.

Viele dieser romantischen Bergseen sind viel zu klein zum Segeln. Ein See macht hier allerdings eine grosse Ausnahme, der Lago Bianco auf dem Berninapass. Hier wird im Winter bei idealen Bedingungen (Schwarzeis) auf Eis gesegelt, wobei Spitzengeschwindigkeiten bis gegen 130 km/h erreicht werden. Ruedi Christen könnte über seine dortigen Versuche einige Geschichtchen erzählen.

1.Tag: Bergün – (Diavolezza) - Bernina Hospiz - Sassal Masone - Alp Grüm -Cavaglia- Poschiavo

Wir starten in Bergün und fahren mit der RhB durch die berühmten Kreistunnels hoch zum Albula-Tunnel und weiter über Samedan nach dem Bernina Hospiz. Bei gutem und vor allem klarem Wetter werden wir bei der Station Diavolezza die Fahrt unterbrechen, um mit der Seilbahn auf die Diavolezza zu fahren. Oben erwartet uns wohl eines der schönsten und eindrucklichsten Alpenpanoramen der Schweiz. Die Sicht geht vom weissen Piz Palü über die ganze Gletscherwelt bis hinüber zum einzigen 4000er der Ostalpen, der Bernina.



Abbildung 1: ©Pontresina Tourismus, <https://wegwandern.ch/listing/wanderung-diavolezza-munt-pers-pontresina-bernina-wandern/#q=1&slide=3>

Eine kurze Bahnfahrt von 10 Minuten bringt uns anschliessend zum Lago Bianco und gleichzeitig zum Start einer ca.4-stündigen Wanderung auf dem Puschlaver Panoramaweg.

Siehe Wanderung 33 im nachfolgenden Link:

<https://map.wanderland.ch/?layers=Wanderland&bgLayer=pk&lang=de&photos=yes&logo=yes&season=summer&resolution=5&E=2799165&N=1139934>

Erst dem Lago Bianco entlang bis zur Staumauer. Dann nach einem leichten Auf und Ab erreichen wir nach rund 1 ¼ Stunden den Aussichtspunkt Sassal Masone.

Sassal Masone liegt idyllisch zwischen Gletschern und Bergseen und eröffnet ein spektakuläres Panorama auf den Palü-Gletscher, die Bergamasker Alpen, die Alp Grüm und auf Cavaglia mit seinen Gletschermühlen. Die urgemütlichen und authentischen runden «Crott» Steinhütten erinnern uns formmässig etwas an die «Trulli» in Apulien. Eine Einkehr ist hier schon fast ein Muss.



Abbildung 2: ©Schweiz Tourismus,, <https://www.myswitzerland.com/de-ch/erlebnisse/zum-aussichtspunkt-sassal-mason>

Es folgt nun ein etwas steileren Abstieg nach der Alp Grüm, die uns nach 45 Minuten erwartet. Auch die Alp Grüm gibt uns die Möglichkeit einer kurzen Befeuchtung unserer trockenen Kehlen.

Nach rund einer halben Stunde gelangen wir zum smaragdgrünen Lago da Palü, der am Fuss des Piz Palü liegt. Für diejenigen, die nach Cavaglia absteigen, besteht die Möglichkeit schon vor der Alp Grüm, direkt zum See abzustiegen. Das verkürzt die totale Wanderzeit um ca. 30 Minuten. Siehe Karte: Gelbe Variante

Weiter geht es hinunter nach Cavaglia, wo wir die vom Palü-Gletscher über Jahrtausende in den Felsen geschliffenen und bis zu 15 Meter tiefen, erdgeschichtlich interessanten Gletschermühlen bestaunen werden.

Für diesen Abschnitt bis zur RhB-Station Cavaglia, inklusive Besichtigung der Gletschermühlen, müssen wir rund 1 ½ Stunden rechnen.

Den restlichen Abstieg nach Poschiavo, unserem Übernachtungsort, wird für uns die RhB übernehmen, wo wir so zwischen 17 und 18 Uhr eintreffen werden.

In Poschiavo werden wir auf einige sogenannte Palazzi treffen, die, irgendwie, nicht so richtig in diese Bergwelt passen. Es sind die damaligen Villen der aus der Fremde zurückkehrenden Zuckerbäcker, die aus Armut das Tal verlassen mussten und dank ihren von zu Hause erworbenen Fertigkeiten zur Herstellung von aufwendigen Zuckerdekorationen weltweit zu Ruhm und Reichtum gekommen sind. Über diese Geschichte werden wir in Poschiavo noch mehr erfahren.

Gemütlichere Variante für den 1. Tag

Anstelle des Abstieges von der Alp Grüm nach Cavaglia: Direkte Fahrt ab der Alp Grüm mit dem Zug nach Poschiavo. Diese Variante erspart rund 1 ¼ Stunden und 400 Höhenmeter Abstieg. Abfahrt RhB ab Alp Grüm: 15:44 h.

Diese Variante ist bei einem Wetterumschlag auch für die sportliche Gruppe vorgesehen.

Anforderung für den 1. Tag:

Dauer der reinen Wanderung: ~ 4 Stunden, resp. 2 ½ – 3 Stunden für die kürzere Variante

Kondition: Mittel

Technisch: Mittel, mit einem etwas steileren Abstieg über 200 Höhenmeter

Etwas Trittsicherheit und gutes Schuhwerk, Wanderstöcke von Vorteil, 2 Paar kann ich zur Verfügung stellen

2.Tag: Poschiavo - Sfazu - Alp Camp - Lagh da Saoseo, einer der schönsten Bergseen im Alpenraum - Lagh da Val Viola - Sfazu - Bernina Pass – Bergün

Am Morgen um 08:30h verlassen wir Poschiavo mit dem Postauto Richtung Berninapass, wo wir nach 20 Minuten die Haltestelle Sfazu erreichen. Hier steigen wir um auf einen Kleinbus der uns in einer 30-minütigen, spannenden Fahrt ins Val da Camp bringt.

An der Endstation Alp Camp schnüren wir unsere Wanderschuhe etwas fester und steigen über einen Wurzelweg in 20 Minuten zum Lagh da Saoseo ab. Zuerst glaubt man an eine optische Täuschung beim Anblick dieses, in einen herrlichen Arvenwald eingebetteten, bald kobaltblau, bald türkisgrün leichtenden Naturwunders.

Hier nehmen wir uns Zeit beim Erkunden der verschiedenen Winkel des Sees und lassen die Schönheiten dieser Natur auf uns einwirken.



Abbildung 3: ©Wegwandern.ch, <https://wegwandern.ch/listing/sfazu-rif-saoseo-lagh-da-saoseo-sfazu/#lg=1&slide=3>

Für den weiteren Verlauf unserer Wanderung haben wir 2 Möglichkeiten, beide jedoch mit dem gleichen Ziel, dem Lagh da Val Viola. Siehe Karte:



Abbildung 4: Tag 2, sportlich



Abbildung 5: Tag 2, gemütlich

<https://map.schweizmobil.ch/?lang=de&land=wanderland&route=724&layers=Wanderland&photos=yes&bgLayer=pk&logo=yes&season=summer&resolution=2.5&E=2806844&N=1142502>

1. Die Sportlichen unserer Gruppe wandern nun erst über einen recht steilen Aufstieg von 200 Höhenmetern, anfänglich im Wald, später oberhalb der Baumgrenze zum Lagh da Val Viola, bei dem wir nach rund 1 ¼ Stunden mit der anderen Gruppe zusammentreffen.

2. Die etwas Gemütlicheren wandern leicht ansteigend durch den lichten Arven- und Lärchenwald und später über eine schöne Moorlandschaft ebenfalls zum dunkelvioletten Lagh da Val Viola. Die Wanderzeit für diesen Abschnitt beträgt rund eine Stunde.

Am See werden wir gemeinsam für unsere Rast, mit der Verpflegung aus dem Rucksack, ein möglichst stilles und romantisches Plätzchen suchen.

Der Weg zurück zur Alp Camp dauert 40 Minuten, was uns eventuell erlaubt, dort noch eine kurze Einkehr beim Alp-Beizli zu machen, bevor wir mit dem für uns bereitstehenden Extrabus zurück nach Sfazü und von dort mit dem Postauto über den abwechslungsreichen Berninapass und der Albulabahn nach unserem Startort Bergün zurückkehren.

Je nach Wetter und den damit verbundenen Lichtverhältnissen werden wir diese Wanderung unter Umständen in umgekehrter Reihenfolge machen.

Variante bei unsicherem Wetter

Besuch des Kreisviaduktes in Brusio und Rückwanderung am Lago di Poschiavo entlang nach Le Prese, respektive, Poschiavo mit Abkürzungsmöglichkeiten bei markanter Wetterverschlechterung.

Anforderungen für den zweiten Tag

Dauer der Wanderung: 2 ½ - 3 Stunden je nach Streckenwahl

Kondition: Je nach Wahl der Route, leicht bis mittel

Technisch: Leicht bis auf den Wurzelweg zum Lagh da Saoseo der etwas Aufmerksamkeit erfordert.

Gutes Schuhwerk, Stöcke von Vorteil

Kurzfassung

Wie ihr aus dieser Ausschreibung ersehen könnt, handelt es sich um eine grossartige Route, welche uns in der Kombination: Bahnerlebnisse – Bergwandern, die ganze Schönheit der Ostalpen näherbringt.

Wir fahren am Samstagmorgen früh mit den Privatautos nach Bergün (ca. 2 ¼ Stunden Fahrzeit). Wir können direkt am Bahnhof parkieren.

Mit der Rhätischen Bahn (RhB) verlassen wir Bergün um 08:15 h, fahren über Samedan, wo wir kurz umsteigen, zum Bernina-Pass. Bei schönem Wetter unterbrechen wir die Fahrt bei der Talstation der Diavolezza-Seilbahn, um auf die Diavolezza zu gelangen. Aufenthalt rund ¾ Stunden, um die Schönheiten dieser Gletscherwelt bei einem Kaffee geniessen zu können.

Anschliessend weiter nach dem Bernina Hospiz. Hier starten wir unserer ca. 4-stündige Wanderung über Sassal Masone - Alp Grüm - Lagh da Palü nach Cavaglia.

Die gemütlichere Wandervariante, gilt auch bei einer eventuellen Wetterverschlechterung für Alle. Sie lässt den Abstieg nach Cavaglia aus. Von der Alp Grüm per Bahn direkt nach unserem Übernachtungsort Poschiavo. Abfahrt Alp Grüm: 15:44 h

Die Verpflegung auf dieser Wanderung: Aus dem Rucksack.

In Poschiavo übernachten wir im einfachen, aber gut bewerteten Hotel «Suisse». Den Apéro werden wir nach Möglichkeit auf dem malerischen Dorfplatz geniessen. Die Menüvorschläge werde ich etwa anfangs August erhalten.

Am Sonntag, nach dem Frühstück ist um 08:30h Abfahrt mit dem Linienbus Richtung Berninapass nach Sfazü. Hier wird in einen Kleinbus umgestiegen, der uns ins Val da Camp bringt.

Hier beginnt die Sonntagswanderung nach dem Lagh da Saoseo und weiter zum Lagh da Val Viola. einfache, aber landschaftlich kaum überbietbare Wanderung, die je nach Routenwahl zwischen 2 ½ und 3 Stunden beansprucht.

Auch hier werden wir für eine gemütliche Rast, den dafür vorgesehenen Inhalt des Rucksackes benützen.

Rückfahrt: Pünktlich um 13:30h mit dem für uns reservierten Extra-Kleinbus nach Sfazu und weiter mit dem Postauto über den Berninapass nach Samedan und der RhB nach Bergün.

Die beiden Tage werden geprägt sein von einer Vielfalt von starken Eindrücken in einer einmaligen Berglandschaft des Bündnerlandes, zwischen der Nord- und Südseite der Schweiz.

Gegen 18:00 Uhr werden wir nach den zwei intensiven Tagen sicher etwas müde, aber zufrieden, im Ägerital eintreffen.

Die Kosten für die zwei Tage mit allen Transportmitteln, inklusive Diavolezza-Bahn, der Hotelunterkunft inkl. Frühstück und Nachtessen ohne Getränke belaufen sich bei den Doppelzimmern pro Person auf CHF 225.00, bei den Einzelzimmern auf CHF 240.00. Wenn wir aus meteorologischen Gründen die Diavolezza nicht mit einbeziehen können, werden die Gesamtkosten um CHF 35.00 tiefer.

Diese Preise verstehen sich bei der Verwendung von Halbtax-Abos.

Ohne Halbtax betragen die Mehrkosten ca. CHF 30.00

Generalabonnemente sind nicht gültig für den Kleinbus hin und zurück CHF 24.00 und für die Diavolezza-Bahn CHF 35.00. Die Gesamtkosten in diesem Fall betragen, inkl. den oben aufgeführten Leistungen, im Doppelzimmer CHF 180.00, im Einzelzimmer CHF 195.00.pro Person.

Es stehen uns Zimmer für 14 Personen zur Verfügung.

Stornierungen: Ganze Gruppe bis 2 Wochen vor Anreise kostenlos.

Bis 2 Zimmer dürfen kostenlos bis 2 Tage vor Anreise storniert werden.

Sehr grosszügig!

Ich freue mich, trotz etwas unsicherem Umfeld, auf eine lockere und begeisterungsfähige Wandergruppe.

Röbi Güntert

Anmeldung zur SCAe Herbstwanderung vom Sa. 4. und So. 5. September 2021

Vornamen und Namen: _____

Adresse: _____

Anzahl Teilnehmer / Mobile. Nr.: _____

Doppel- oder Einzelzimmer: _____

Interesse an den gemütlicheren Varianten: _____

Vegetarisches Menü: _____

Die **Teilnehmerzahl** ist aus unsicherer Covid- Entwicklung auf **14 Personen** beschränkt.
Die Anmeldungen werden in zeitlicher Reihenfolge erfasst.

Die Anmeldung erfolgt am besten per Mail an robert@guentert.ch.
Gerne stehe ich für allfällige Fragen unter der Tel.-Nr. 041 750 38 83 zur Verfügung

Anmeldeschluss: 30. Juni 2021

Abmeldungen: siehe **Stornierungen**

Detailinformationen an die TeilnehmerInnen, wie alle eventuell geänderten Zeitangaben, Hoteladresse, Hotelzimmerzuteilungen, Menüvorschläge usw. erfolgen anfangs August.